

Defizit kleiner als budgetiert

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Oetwil am See weist einen Aufwandüberschuss von 173'000 Franken aus. Das Budget rechnete mit einem Defizit von 625'000 Franken. Die Verbesserung um 452'000 Franken ist die Folge von etwas höheren Steuereingängen und anderen Erträgen sowie von insgesamt etwas tiefer ausgefallenen Kosten.

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Oetwil am See schliesst besser ab als erwartet. Der Beitrag aus dem kantonalen Ressourcenausgleich betrug genau wie budgetiert 4'815'000 Franken. Der Steuerertrag liegt um 133'000 Franken über dem Budgetwert. Dazu haben allein die Grundstückgewinnsteuern 312'000 Franken beigetragen. Beim Steuerertrag des laufenden Jahres wurde das Budgetziel um 336'000 Franken übertroffen. Die Steuern aus Vorjahren hingegen liegen 778'000 Franken unter dem Budget. 198'000 Franken über dem Budget lagen die aktiven Steuerauscheidungen. In der Kontogruppe Gemeindeverwaltung fielen aufgrund der hohen Bautätigkeit 174'000 Franken Baubewilligungsgebühren an. Dieser Betrag liegt 74'000 Franken über dem Budget. In der Kontogruppe Jugend konnte aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides die Rückerstattung von Heimkosten durch den Kanton Zürich von 133'000 Franken verbucht werden. Leider sind für diesen Fall in den Jahren 2012 bis 2016 auch Anwalts- und Gerichtsgebühren von 145'000 Franken entstanden.

Selbstfinanzierungsgrad von 58 % bei Investitionen im Steuerhaushalt

Im Steuerhaushalt wurden im Jahr 2016 1'138'000 Franken investiert. Budgetiert waren 1'483'000 Franken. Die Investitionen konnten nur im Umfang von 657'000 Franken bzw. zu 58 Prozent aus dem Cash-Flow finanziert werden.

Massiv weniger Schulden

Die verzinslichen Darlehensschulden konnten im Jahr 2016 auf 4 Millionen Franken abgebaut werden. Ende 2012 beliefen sich diese Schulden noch auf 21 Millionen Franken. Das Defizit in der Laufenden Rechnung von 173'000 Franken und die Neubewertung des Finanzvermögens im Jahr 2016 bewirken zusammen ein Ansteigen des Eigenkapitals auf neu 15'247'944 Franken.

Abwasserentsorgung und Wasserversorgung mit Nettoschuld

Infolge reger Bautätigkeit durch Private fielen beim Fibernetz, der Abwasserentsorgung und bei der Wasserversorgung ausserordentlich hohe Anschlussgebühren von total 752'000 Franken an. Statt den budgetierten Nettoinvestitionen von 600'000 Franken ist deshalb in der Investitionsrechnung ein Überschuss von 220'000 Franken entstanden. Die Abfallbewirtschaftung und das Fibernetz haben ein Nettovermögen. Als Folge der hohen Investitionen in den letzten Jahren besteht bei Abwasserentsorgung Nettoschuld von 926'000 Franken und bei der Wasserversorgung eine Nettoschuld von 1'330'000 Franken.

Ausblick auf die nächsten Jahre

Die gute Finanzlage der Abwasserentsorgung und der Wasserversorgung ermöglichte hingegen, die Gebühren für Wasser und Abwasser auf Beginn des Jahres 2017 zu senken.

Was sich bereits bei der Erstellung des Budgets für das Jahr 2016 abzeichnete, hat sich inzwischen bestätigt: Der Gesamtertrag aus den ordentlichen Steuern stagniert. Für das laufende Jahr 2017 ist bei einem Steuerfuss von 119 Prozent ein Ertragsüberschuss von 140'000 Franken budgetiert. Um die laufenden Investitionen ohne Neuverschuldung finanzieren zu können, ist ein Überschuss in dieser Höhe nicht ausreichend. Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat deutlich gezeigt, dass es nicht viel braucht, den Oetwiler Gemeindehaushalt aus dem Lot zu bringen.

Oetwil am See, 10. April 2017

Werner Bosshard
Finanzvorstand

Die vollständige Jahresrechnung kann von der Homepage unter www.oetwil.ch heruntergeladen oder bei der Abteilung Finanzen unter Telefon Nummer 044 / 929 60 19 bestellt werden.